

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
Laienbühne St. Max e. V. (LSM)**

am: 12.03.2018  
Ort: im Kardinal-Döpfner Saal, Pfarrei St. Johann-Baptist, Gröbenzell  
Beginn: 19:40 Uhr  
Ende: 20:32 Uhr



**TAGESORDNUNG:**

- TOP 1: Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls zur Mitgliederversammlung vom 20.03.2017
- TOP 3: Bericht des Vorstandes
- TOP 4: Bericht des Geschäftsführers u.a. Rückblick / Abrechnung Saison 2017
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Ausblick auf die Saison 2018
- TOP 8: Bericht Sozialfonds
- TOP 9: Sonstiges

Leitung der Mitgliederversammlung: Markus Szymkowiak (1. Vorsitzender)  
Protokollführer: Werner Hübsch

Anwesende zu Sitzungsbeginn: 48  
(siehe ausgelegte Mitgliederliste)

**TOP 1: Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Begrüßung durch den Versammlungsleiter und Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung (Veröffentlichung am 15.02.2018 im Schaukasten der Pfarrei und auf der Homepage).

Mit 48 anwesenden Personen wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Mitgliederbewegungen:

aktuell 100 Mitglieder

Zugänge: 9 (Elke Oberstein, Nick Dräger, Max Rottenfuß, Petra Bönig, Lioba Lampart, Leonhard Lang, Susanne Steer, Iris Stupferl, Theresa Lang)

Austritt: 0

Ausschlüsse: 0

Verstorben: 1 (Manfred Erdmann)

Schweigeminute für Manfred

*Veränderung der Anwesenheit auf 49 Mitglieder durch Erscheinen von Lothar Lang*

Einstimmiger Beschluss einer offenen Abstimmung in der Mitgliederversammlung

Ergebnis: 49 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 20.03.2017**

Das Protokoll zur letzten Mitgliederversammlung am 20.03.2017 – verschickt am 02.05.2017 – wird einstimmig angenommen:

Ergebnis: 49 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung.

### **TOP 3: Bericht des Vorstandes**

Der 1. Vorsitzende Markus Szymkowiak gibt einen Rückblick auf das vergangene Amtsjahr und Saison:

Eine sehr emotionale und intensive Saison!

Die Saison an sich lief wieder sehr harmonisch ab, war aber von der Krankheit und dem Tod von Manfred überschattet.

Es war bemerkenswert, wie das Ensemble schon in der Probenzeit aber auch insbesondere während der Spielzeit Manfred's fachliche aber auch emotionale Unterstützung kompensiert hat. Die ganze Truppe – in allen Bereichen – hat toll zusammengehalten und enormes geleistet. Dank an alle!

Wie schon beim Abschlussessen gesagt – als Vorstand kann man auf die Saison und auf die Leistung aller stolz sein.

Die große Hilfsbereitschaft und der enorme Teamgeist sind hervorzuheben. Die Neuzugänge waren eine Bereicherung!

Die Saison war letztendlich eine durchaus erfolgreiche Saison - mit rund 50 Besuchern weniger als vor 2 Jahren und gut 100 Besuchern weniger als letztes Jahr, dem Rekordjahr. Die fehlende Nachmittagsveranstaltung hat einige Besucher gekostet.

*Veränderung der Anwesenheit auf 50 Mitglieder durch Erscheinen von Klaus Krieger.*

Das Vorverkaufstool war eine große Stütze. Die Bestellungen kamen überwiegend online, es gab nur ca. 68 Anrufe und die Bestellungen per E-Mail waren laut Inge und Emmerich auch überschaubar. Dank an die beiden und an Walter für die Betreuung und Verbesserungen im System.

Das Catering-Team hat sich wieder übertroffen und deren Arbeit wird inzwischen als „große Kunst neben der Bühne“ bezeichnet. Auch hier Dank an das Team.

Und nochmals Vergelt's Gott an ALLE Beteiligten in allen Bereichen!

Zur Finanzentwicklung an sich und den geleisteten Spenden in 2017 nimmt Simon Kennerknecht später im Detail Stellung. Insgesamt lässt sich aber festhalten, dass wir trotz etwas geringerer Einnahmen aber noch geringerer Ausgaben in 2017 einen minimal höheren Überschuss als im Jahr zuvor erzielt haben.

Somit ist der Verein weiterhin mit einem gesunden Finanzpolster ausgestattet.

Der Bericht zum Sozialfonds wird durch Toni Weber in einem späteren TOP erfolgen.

In 2017 fanden insgesamt 3 offizielle Vorstandssitzungen und 5 Ausschuss-Sitzungen statt. Zu allen Sitzungen sind Protokolle vorhanden.

Die Heilige Nacht war ein Erfolg und kam extrem gut bei den Zuschauern an, auch wenn wir nur wenige Mitglieder der LSM als Zuschauer begrüßen durften.

Es würde den Vorstand aber auch die Beteiligten an der Lesung freuen, wenn in diesem Jahr wieder mehr Gesichter aus dem Verein im Zuschauerraum wären. Das ist eigentlich immer ein schöner Saisonabschluss.

Danke an alle, die die Umfrage „Wer macht was 2018/19“ beantwortet haben. Dies ist wieder eine große Hilfe für die Planung. Der Vorstand und die Bereichsverantwortlichen werden die Interessenten ansprechen und einteilen.

Überraschender Weise gab es auch für den Bereich „Regie“ die Bereitschaft von einigen sich hier einzubringen – wenn auch z.T. nur mittelfristig. Das war ein tolles Signal und beruhigend.

Am 12.01.2018 gab es in der Pfarrei einen Workshop zum Thema „Regie“, der von einer Bekannten von Thomas Schaumberger moderiert wurde.

Zu diesem Termin wurden einige Mitglieder des Ausschusses und der ehemaligen Ensemble eingeladen.

Die Interessenten für diesen Bereich wurden bewusst nicht eingeladen, um offen über die Anforderungen an die Regie, die Herausforderungen und Erwartungshaltungen aus den verschiedenen Bereichen des Vereins reden zu können und die Kandidaten nicht zu früh zu „verschrecken“.

Es wurden viele Aspekte und Anforderungen und „Best Practices“ und „No Goes“ gesammelt. Der Vorstand hat viel dazugelernt und verstanden, wie die Truppe „unterwegs“ ist und welche Bedürfnisse und Erwartungen sie hat.

Außerdem wurde die Notwendigkeit von wechselnden Regie-Teams bestätigt. Es kann und wird keinen mehr geben können, der die Regie alleine und über viele Jahre stemmen kann!

Abschließend wurde auch die Liste derer, die sich über die Umfrage „Wer macht was“ gemeldet hatten, um weitere externe und interne Namen ergänzt. Eine Abstimmung über „wen sehen wir hier am geeignetsten, die Regie in der LSM für die eine oder andere Saison zu übernehmen“, ergab etwa 5 TOP-Kandidaten mit ungefähr gleichem Ergebnis. Der Vorstand hat die Aufgabe übertragen bekommen, diese anzusprechen, das Interesse und zeitliche Möglichkeiten etc. für 2018 und spätere Jahre zu klären.

Von einem Kandidaten war z.B. im Vorfeld schon bekannt, dass er in 2018 nicht zur Verfügung steht.

Ein anderer Kandidat hat für 2019 bzw. 2020 sein Interesse und seine Verfügbarkeit bekundet.

Ein Weiterer hat es eher generell ausgeschlossen.

Mit Walter Lang konnte für 2018 aber ein Regisseur gewonnen werden. Aber mit den Auflagen, dass er nur ein Jahr zur Verfügung steht und auf eine Co-Regie - und keinen „Regie-Assi“ - Wert legt.

In unseren Diskussionen mit Walter hat sich Thomas als Co-Regisseur gefunden. Außerdem konnte der Vorstand Walter überreden in 2018 „mal wieder“ ein Stück in Mundart zu inszenieren.

Weitere Details im späteren TOP.

Für die „Regie 2019“ ist geplant, schon während der diesjährigen Probezeit mit den Kandidaten und Interessenten Gespräche zu führen, um frühzeitig das Konzept geklärt zu haben.

Der 2.Vorsitzende Thomas Schaumberger weist auf den Terminkalender für das gesamte Jahr hin, der per Mail bzw. Post zugehen wird, sobald alle Termine bekannt sind.

Bitte um rege Beteiligung an Terminen wie Fronleichnam und Patrozinium, um eine stärkere Repräsentanz zu erreichen.

Desweiteren spricht er ein geplantes Schafkopfturnier bzw. Grillnachmittag nach Pfingsten an. In der Pause werden Listen aufliegen, in die sich Generell-Interessierte eintragen können.

Hinweis auf den Tagesausflug am 05.Mai 2018 und Informationen an der Pinwand zum Tagesziel.

Bitte an die Mitglieder verstärkt an der Bude am Adventmarkt mit zu arbeiten.

Als wichtigstes Thema wird die Präsenz beim Bühnenauf- und -abbau angesprochen mit dem Hinweis auf die vielen Helfer beim Bühnenabbau in 2017 und wie schnell es dadurch gelaufen ist.

*Veränderung der Anwesenheit auf 51 Mitglieder durch Erscheinen von Vroni Ostermeier.*

**TOP 4:** Bericht des Geschäftsführers u.a. Rückblick / Abrechnung Saison 2017

Der Geschäftsführer Simon Kennerknecht erläutert den Anwesenden die Einnahmen-/Überschuss-Rechnung für das Kalenderjahr und die Spielsaison 2017 und erklärt einzelne Posten genauer:

### **Zahlenwerk**

Wie vergangenes Jahr auch heuer wieder alles auf Papier!

Da wir im Vorfeld sehr darauf geachtet haben, dass wir sämtliche seasonspezifischen Zahlungen auch innerhalb des Kalenderjahres tätigen, entspricht die Jahressicht quasi der Saisonsicht.

### **Finanzielle Situation**

Unterm Strich haben wir nach Abschluss der Saison 2017 zum Jahreswechsel einen Kassenstand von 23.306,24 €, das sind 2.839,20 € mehr als zu Jahresbeginn.

Im Vergleich zur Saison 2016 liegen wir bei Einnahmen und Ausgaben jeweils ungefähr auf dem üblichen Niveau.

Zu den

### **Einnahmen:**

- Bei der Heiligen Nacht haben wir 300 € nach Abzug der Kosten eingenommen
- Beim Adventmarkt haben wir ein Plus von 1.850 € erwirtschaftet
- Bei den uns zugeflossenen Spendengeldern liegen wir auf dem Vorjahresniveau

- Schlussendlich haben unsere Mitgliedsbeiträge an dieser Stelle einen erfreulichen Beitrag geleistet.

### Ausgaben

- Im Posten Mitgliederbetreuung ist auch der Ausflug nach Wunsiedel enthalten, der Dank von zweckgebundenen Spenden lediglich ein Defizit knapp über 100 € hatte.
- Für die Verbesserung des Kartenvorverkaufstools und die Kinowerbung haben wir je rund 500 € ausgegeben
- Auch bei den Spenden sind wir dieses Jahr mit fast 9.000 Euro ein bisschen über dem Vorjahresniveau, wir haben somit 22 % unserer gesamten Einnahmen gespendet.

### Status Mitgliederbeiträge

Wer noch nicht hat, dies aber möchte, für den habe ich noch ein Formular für das Lastschriftverfahren hier, Abbuchungstermin ist wie beschlossen Anfang Mai. Alle anderen bitte zeitnah überweisen, oder heute in bar. Gibt's dazu von eurer Seite noch Fragen?

### Finanzamt Status

Wir befinden uns gerade in den letzten Zügen mit dem Finanzamt für die Prüfung der letzten drei Jahre. Hier auch ein großer Dank an Inge von Thold für die Abwicklung mit dem Finanzamt.

Für Vereine ist ja bekanntermaßen alle drei Jahre Rapport-Termin beim Finanzamt.

### **TOP 5: Bericht der Kassenprüfer**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von Julia Kiermaier und Katrin Jakobs am 20.01.2018 in den Räumlichkeiten der Pfarrei in Anwesenheit von Simon Kennerknecht (Geschäftsführer), Inge v. Thold (Buchhaltung) und Markus Szymkowiak (1. Vorsitzender) geprüft. Julia Kiermaier trägt einen kurzen Kassenprüfungsbericht vor und beantragt die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführer.

### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

In einer offenen Abstimmung werden Vorstand und Geschäftsführer wie folgt entlastet:

Ergebnis: 46 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen.

### **TOP 7: Ausblick auf die Saison 2018**

#### **Regie und Konzept 2018**

Bericht von Walter über das Konzept für 2018

- Walter steht definitiv ausschließlich für die Saison 2018 als Regisseur zur Verfügung
- „Neuer Weg“, nicht im Fahrwasser von Manfred
- Co-Regie bedeutet Arbeitsteilung unter gleichberechtigten Partnern, nicht Zuarbeit
- Geänderte Probeneinteilung: vor den Ferien Textproben, ab Sommer Proben auf der Bühne

#### **Stück 2018**

Bericht von Walter über das Stück 2018

- Stück „Reise nach Steiermark“
- Kurze Inhaltsangabe für die Anwesenden
- Wurde bereits 1991 von LSM gespielt
- Spannendes Stück das allerhöchstens von der Situationskomik lebt
- 4 Spielbereiche, 5 Bühnenbilder, 27 Szenen
  - Geplant sind wenig Plakat/Kulissenwechsel, aber rasche Licht- und Tonwechsel
- Eher Psychothriller, kein „Schenkelklopfer“
- Stückrechte für das Stück wurde von Simon geklärt und ist für uns gebührenfrei inszenierbar
- das Ensemble steht, wenn auch in letzter Minute

**TOP 8: Bericht Sozialfonds**

Toni Weber berichtet von den Aktionen des Bereichs „Sozialfonds“ und zeigt die Mustertüte für die Osteraktion 2018.

Unter anderem erklärt er, dass es 2017 zu Ostern und zu Weihnachten Päckchen-Aktionen gab; bedacht wurden u. a. Karla, Altenheime, Obdachlosen von St. Bonifaz. Dafür wurden rd. EUR 1.915,-- ausgegeben. Toni möchte dies 2018 gerne wiederholen. Bei Bedarf gibt er dazu noch genauere Informationen.

Toni bedankt sich namentlich bei allen Helfern und Verteilern.

Notker stellt noch die Obdachlosen-Aktion für Sankt Bonifaz vor. Dort werden im Schnitt jeden Tag 250 Obdachlose versorgt. An Weihnachten aber über 400. Zusätzlicher Appell von Angelika und Dank für beispielsweise Kleiderspenden.

**TOP 9: Sonstiges**

Auf die Aufführungen der Schwester-Theatergruppe TIG - dieses Jahr unter Regie von Günther Bülig - wird hingewiesen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Anträge zum Punkt „Sonstiges“ vorliegen, beendet der Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung um 20:32 Uhr.

---

Werner Hübsch  
Protokollführer

---

Markus Szymkowiak  
Sitzungsleiter